

Leprosorien in Deutschland

Ahlen - Daten zur Geschichte

Klaus Henning - Gesellschaft für Leprakunde e.V.



**Gesellschaft für
Leprakunde e.V.**

Ort	Ahlen (NRW)
Name	Leprosenhäuslein (Belker) // Sekenhus (Uhrmacher)
Lage	Vor der Westerpforte der Stadt, an der Kapellenstraße. (Belker) // 1571: Weit vor der Stadt an der <i>hule Eiche</i>. (Uhrmacher)
Heute	Nichts
Aktualisiert	Februar 2019

1530	Urkundliche Ersterwähnung. (Uhrmacher)
1571	Erwähnung der Lage: weit vor der Stadt an der " <i>hule Eiche</i> ". Eingetragen im Urkataster unter " <i>zeiken husort</i> ". (Uhrmacher)
1638	Errichtung der Kapelle durch den Trompeter Firedhof. (Uhrmacher)
1661	Ein Soldat mit Frau und neun Kindern werden als Insassen erwähnt. (Uhrmacher)
1688	Josephskapelle (Belker)

Literatur	BELKER-VAN DEN HEUVEL: Dokumentation, Mittelalterliche Leprosorien, In: Die Klapper - Mitteilungen der Gesellschaft für Leprakunde e.V. - 8, 2000
	UHRMACHER, Martin: Lepra und Leprosorien im rheinischen Raum vom 12. bis zum 18. Jahrhundert, Beiträge zur Landes- und Kulturgeschichte Band 8, Trier 2011
